
Dünger - Pottasche oder Phosphor

20.06.2017, 08:57 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Ascendant Resources Werkstatt

Weltweit hungern Millionen - die bis 2050 notwendige Verdoppelung der Nahrungsmittelproduktion braucht daher immer mehr Dünger.

Nicht nur die wachsende Weltbevölkerung, auch der Rückgang der Ertragsrenditen verlangt nach einer Optimierung beim Anbau von Nutzpflanzen. Dies gelingt nur mit den richtigen Düngemitteln. Ob im heimischen Garten oder beim Anbau im großen Stil, der Boden braucht das richtige Gleichgewicht an bestimmten Elementen. Nötig sind etwa Phosphat, Pottasche und Stickstoff.

Pottasche basiert auf Kalium und fördert die Wasserretention in Pflanzen, sowie die Erhöhung des Ertrages und die Verbesserung des Geschmacks. Es ist wasserlöslich und hilft Blüten zu bilden und Früchte hervorzubringen.

Was dem Boden im eigenen Garten fehlt, kann mit Tests herausgefunden werden. Meist werden dann Kombiprodukte verwendet. Phosphat ist eine Form des Elementes Phosphor und stimuliert als Dünger das Pflanzenwachstum. Es ist ein Makronährstoff und unerlässlich für den industriellen Anbau. Stimulierung des Pflanzenwachstums, starke Wurzeln und starkes Blütenwachstum sind das Ergebnis.

Auf jeden Fall können Pottasche und Phosphor nicht einfach austauschbar genutzt werden, da sie auf verschiedene Arten des Pflanzenwachstums einwirken.

Phosphat wird in China, Marokko, Russland und in den USA gefördert. Bestens positioniert in einem riesigen Landwirtschaftsgebiet in Brasilien hat sich Agua Resources - <https://www.youtube.com/watch?v=A1AHKq-2ItE> (https://www.youtube.com/watch?v=A1AHKq-2ItE) - mit seinem Phosphatprojekt. Nach den USA ist Brasilien führend beim Soja-Anbau. Dünger ist ein wichtiges Thema in Brasilien. Agua wird in etwa ein bis zwei Jahren mit der Phosphatproduktion starten und den wertvollen Dünger liefern können.

Zu den Nährstoffen, die die Pflanzen brauchen, gehört unter anderem auch Zink, das man sonst als Industriemetall kennt. Im in den letzten Jahren deutlich verschärften Zinkmarkt hat sich Ascendant Resources - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297709 (http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297709) - etabliert. Dessen Flaggschiff-Projekt ist die El Mochito Zink-, Silber- und Bleimine in Honduras, die seit vielen Jahren produziert. Zink, Silber und Blei sind auch bei der Automobilherstellung unverzichtbare Bestandteile.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die

Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 955616 • Views: 381 (Stand: 15.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/955616/Duenger-Pottasche-oder-Phosphor.html>